



Beschluss

27. Mitgliederversammlung

05.11.2011

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. 27. Mitgliederversammlung am 05.11.2011 in Magdeburg

Antrag: M4

Antragsteller: bejm

Betrifft: Friedensbildung, Schule und Bundeswehr

Die Mitgliederversammlung hat beschlossen:

1. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. fordert das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt auf, ehrenamtliche und hauptamtliche Fachkräfte von Friedens- und Entwicklungsdiensten zur Vermittlung friedensethischer und sicherheitspolitischer Sichtweisen in Schulen zu berufen, die einen gewaltfreien Lösungsansatz zur Bewältigung von Konflikten vertreten.
2. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. fordert das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt weiterhin auf, bei Einsätzen von Vertreterinnen und Vertretern der Bundeswehr in Schulen darauf zu achten, dass Fachkräfte von Friedens- und Entwicklungsdiensten gleichberechtigt ihren friedensethischen Standpunkt vertreten können. Eine entsprechende Verordnung des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt ist zu erlassen.
3. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. unterstützt den Einsatz und die Anstellung von zurückkehrenden Friedensfachkräften, um in Ausbildungseinrichtungen und Schulen über die Erfahrungen der gewaltfreien Konfliktbearbeitung im Ausland zu berichten.